

Urnenabstimmung vom 27. September 2020



Kindergarten Hölzli: Visualisierung des geplanten Neubaus

Botschaft

der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

**zum Kreditgesuch von 3'000'000 Franken
für den Abbruch und Neubau des Kindergartens Hölzli
in Amriswil**

AUSGANGSLAGE

Der Doppelkindergarten Hölzli mit Baujahr 1965 befindet sich im Quartier Hölzli an der Sägestrasse 8a, im Nordosten von Amriswil. Der aktuelle Kindergarten entspricht nicht mehr den heutigen pädagogischen und räumlichen Anforderungen. Zudem ist die Bausubstanz nicht mehr erhaltenswert. Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums wird die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in Zukunft auf den Schulraum eines Dreifachkindergartens Hölzli angewiesen sein. Der geplante Neubau im Quartier Hölzli ist das letzte von drei Kindergarten-Projekten der Volksschulgemeinde. Bei den ersten beiden Projekten handelte es sich um die Erneuerungen des Kindergartens Mühlebach und des Kindergartens Hemmerswil, welche im Winter 2018 und im Frühsommer 2020 in Betrieb genommen werden konnten.

Im Unterschied zu den ersten beiden Neubauprojekten, die mit einem Mehrzweckraum zur späteren Verwendung als Kindergarten ausgeführt wurden, ist der Kindergarten Hölzli ab Beginn mit drei komplett ausgestatteten Klassenräumen geplant.

Studienauftrag

Auf Grund des künftig erhöhten Bedarfs an Schulraum im Quartier Hölzli, hat die Baukommission der Volksschulgemeinde im Herbst 2019 einen Studienauftrag durchgeführt. Zwei Architekturbüros wurden dazu eingeladen. MF Architektur aus Amriswil und das Architekturbüro büchelgubler aus Wängi haben in einer ersten Phase Projektstudien für den Kindergarten Neubau entwickelt.

Im Anschluss an die Projektvorstellung im Herbst 2019, hat das Beurteilungsgremium das Projekt "Drei_Käse_HOCH" des Architekturbüros büchelgubler aus Wängi zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen.

Die Volksschulbehörde hat im Januar 2020 das empfohlene Projekt als Sieger des Studienauftrags bestätigt.

Bauprojekt, Bauzeit

Der neue Dreifachkindergarten soll am bestehenden Standort realisiert werden. Durch die optimale Integration des neuen Gebäudes auf der Parzelle Nr. 1914 kann die Umgebung bestmöglich genutzt werden. Das geplante Neubauprojekt entspricht dem Baureglement und den Gestaltungsvorschriften der Stadt Amriswil.

Während der geplanten Bauzeit, frühestens ab Frühjahr 2021, soll der Kindergartenbetrieb vom jetzigen Standort in die Schulanlage Hatswil, den Kindergarten Mühlebach oder den Kindergarten Hemmerswil verlegt werden. Mit dieser Lösung entstehen keine zusätzlichen Mietkosten, sondern lediglich Umzugskosten sowie Transportkosten mit dem Schulbus. Diese sind nicht im Baukredit enthalten und werden den Erfolgsrechnungen 2021 bzw. 2022 belastet. Nach rund einem Jahr Bauzeit soll der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen werden.



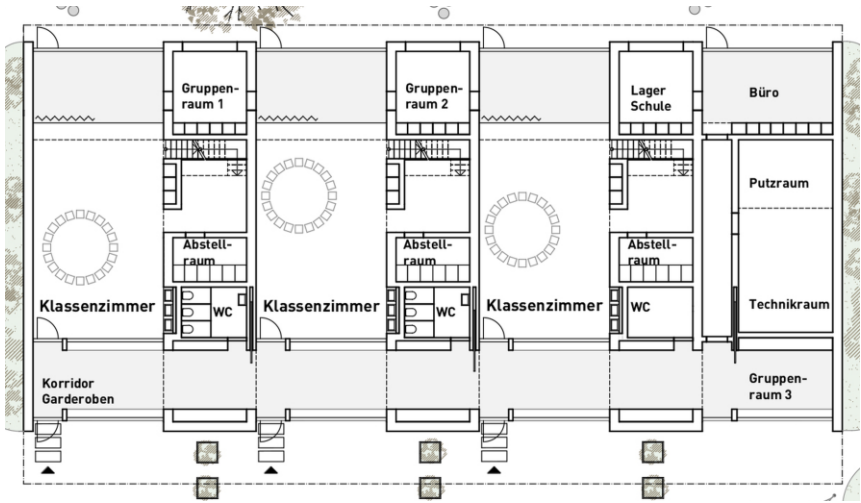
SITUATIONSPLAN

BAUBESCHREIB

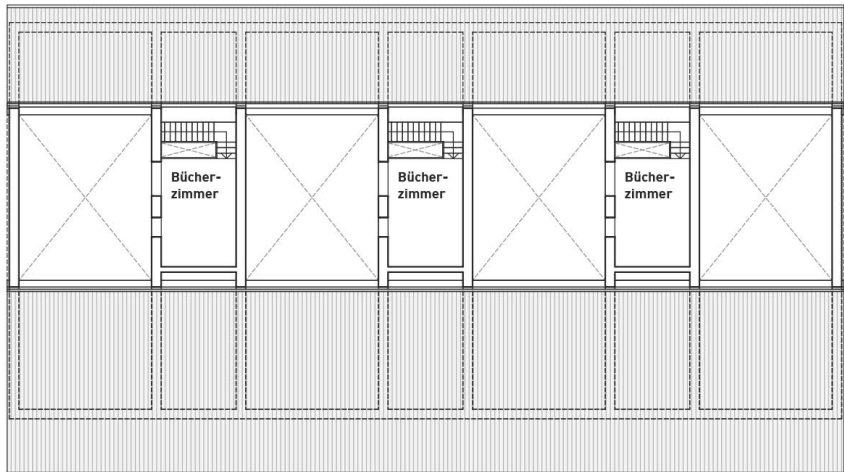
Organisation und Gestaltung

Die Gebäudeform liest sich im Grundriss als Schottenbau. Diese Bauweise unterteilt den Kindergarten in drei gleichwertige Einheiten. Die Klassenzimmer sind in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet und werden durch grosse Verglasungen mit Licht durchflutet. Während die Klassenzimmer mit einem freien und grosszügigen Grundriss überzeugen, sind die Nebenräume wie WC-Anlagen, Putz-, Lager-, Abstell- und Gruppenräume in einem kompakten Gebäudekern angeordnet. Das erzeugte Spannungsfeld zwischen offen und geschlossen schafft sowohl Klarheit im Grundriss, als auch interessante Raumabfolgen.

Der Aussenraum wird wesentlich durch die bestehende Situation geprägt. In den Aufenthalts- und Spielbereichen werden die vorhandenen Elemente soweit möglich wiederverwendet und mit neuen Elementen ergänzt. Generell wird eine natürliche und kinderfreundliche Gestaltung des Aussenraums angestrebt.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Architektur

Die Grundkonzeption des Hauses zielt auf wirtschaftliche Erststellungs- und Unterhaltskosten. Der Anteil an Erschliessungsfläche ist zugunsten der effektiven Nutzfläche minimiert. Die Garderoben sind deshalb im Korridor angeordnet und können durch raumhohe Schiebetüren kurzfristig den einzelnen Kindergärten zugeordnet werden. Jeder Kindergarten hat eine fixe Nische im Gebäudekern, welche durch das Oblicht belichtet wird. Im räumlich gedrungenen Nordteil des Klassenzimmers kann durch flexible Raumtrenner eine zusätzliche Nische generiert werden. Die Gruppenräume sind von allen Kindergärten aus direkt zugänglich. Der grosse Gruppenraum mit Küche ist über den Korridor erreichbar und somit für jegliche Nutzung geeignet.

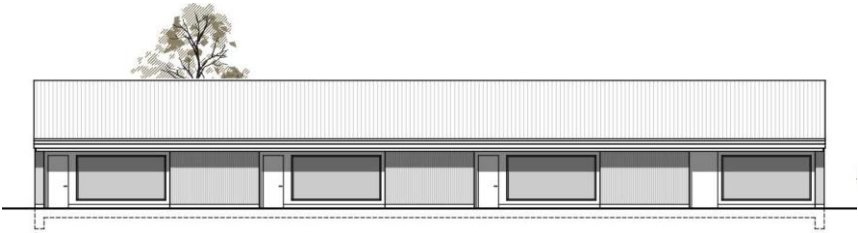
Das zweite Geschoss, welches durch den Hauptraum des Klassenzimmers erreicht werden kann, bietet Platz für eine weitere Nische. Diese kann als Rückzugsort, Bücherecke oder ähnliches benutzt werden. Kreisrunde Öffnungen in der Seitenwand schaffen eine optische und akustische Verbindung zum Hauptraum und belichten sowohl das Obergeschoss als auch via Treppenaue den darunterliegenden Raum.



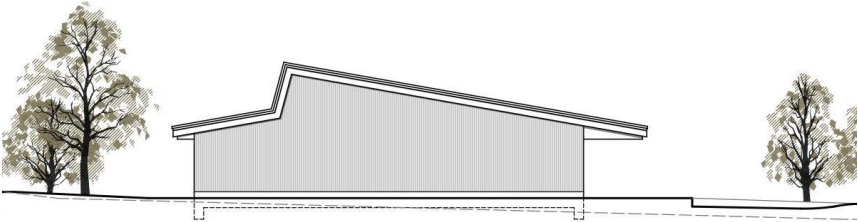
SITUATION / UMGEBUNG



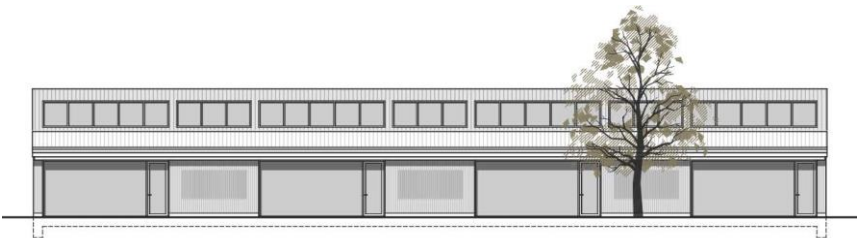
SCHNITT



SÜDFASSADE



OST- / WESTFASSADE



NORDFASSADE

Konstruktion und Haustechnik

Über der Bodenplatte wird der Neubau als Holzkonstruktion ausgeführt. Flach geneigte Schrägdächer mit Auskragungen schirmen die traufseitigen Fassaden ab. Gleichzeitig schützt das grosszügige Vordach die ankommenden Kinder und Lehrpersonen vor Wind und Wetter. Die nach aussen als freie Dachform in Erscheinung tretende Konstruktion schafft im Gebäudeinneren charaktervolle, zeltartige Räume, die über ein nach Norden ausgerichtetes Oblichtband zusätzlich mit Tageslicht versorgt werden.

Die Fassaden sind in vorvergrauter Holzschalung materialisiert. Grosse Fenster lassen das Haus leicht und einladend wie ein Pavillon wirken.

Für die Wärmeerzeugung ist eine nachhaltige und umweltfreundliche Sole-Wasser-Wärmepumpe vorgesehen. Über Erdsonden wird dem Erdreich im Winter Wärme entzogen und für die Heizung verwendet. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fussbodenheizung. Zusätzlich wird für eine sommerliche Kühlunterstützung eine Erdsonden-Passivkühlung eingebaut. Mit der aus dem Erdreich gewonnenen Kälte kann via Bodenheizung gekühlt werden. Diese Massnahme hilft gegen eine sommerliche Überhitzung der Räume und regeneriert das Erdreich um die Erdsonden. Sämtliche Räume werden über eine gemeinsame Lüftungsanlage belüftet.

Ökologie

Struktur und Ausbau des neuen Kindergartens sind einfach, dauerhaft und ressourceneffizient konzipiert. Eine erprobte, robuste Materialisierung von Gebäudehülle und Inneneinrichtung gewährleistet hohe Beständigkeit, gutes Alterungsverhalten und geschlossene Stoffkreisläufe. Die hochgedämmte Gebäudehülle minimiert in Kombination mit einer kontrollierten Lüftung den Heizenergiebedarf. Die nach Süden ausgerichtete Dachfläche ist mit Photovoltaik-Modulen belegt. Alle Installationen sind in klar definierten Verteilzonen geführt und einfach austausch- und ergänzbar. Generell sind alle Strukturen mit unterschiedlicher Lebensdauer konsequent getrennt und erlauben eine gezielte Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes.

Der Neubau wird den vorgeschriebenen "Minergie-P Standard" erfüllen, durch welchen qualitativ hochwertige Schulräume entstehen.

Die Nutzung von erneuerbaren Energien und die Verwendung von ökologischen Materialien schont die natürlichen Ressourcen. Die Volksschulgemeinde trägt Sorge zur Umwelt und plant mit dem Ersatzneubau auch aus ökologischer Sicht für die Zukunft.

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Kostenzusammenstellung nach Baukostenplan (BKP)

1	Vorbereitungsarbeiten	46'500
2	Gebäude	2'611'500
4	Umgebung	230'000
5	Baunebenkosten	48'000
6	Reserven	50'000
7	Gutschriften (Förderbeiträge)	– 47'500
8	Nebenarbeiten	30'000
9	Ausstattung	31'500
	Total	3'000'000

Kostenvergleich

Ein Vergleich der Kosten mit anderen Kindergarten-Neubauten zeigt, dass das vorliegende Projekt mit Gebäudekosten von 670 Franken pro m³ zu den kostengünstigen gehört. Es ist das erklärte Ziel der Baukommission und der Volksschulbehörde, qualitativ hochwertige und vielfältig nutzbare Räume zu erschwinglichen Kosten zu erstellen und zu betreiben.

Hinweis

Die Stimmberechtigten erhalten mit separater Post einen persönlichen Stimmrechtsausweis mit Stimmzettel.

ANTRAG

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir bitten Sie, dem Kreditbegehren von 3'000'000 Franken für den Abbruch und Neubau des Kindergartens Hölzli in Amriswil zuzustimmen. Die Volksschulbehörde hat am 15. Juni 2020 die Vorlage einstimmig genehmigt und empfiehlt sie zur Annahme.

Amriswil, im Juni 2020

Volksschulbehörde
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri